

Das Kneiphöfische Stadt-Gymnasium  
 im Schuljahre 18<sup>56</sup>/57.

I. Unterricht.

Der Unterricht ist im Wesentlichen in der bisherigen Weise ertheilt; die Veränderungen, welche durch die Ministerialverfügung vom 7. Januar v. J. nothwendig geworden sind, ergeben sich aus der beigefügten tabellarischen Uebersicht. In den beiden oberen Klassen und in der seit Ostern v. J. in eine obere und untere Abtheilung getheilte Tertia sind folgende Pensa absolvirt:

1. Deutsch. Secunda. Geschichte der deutschen Literatur vom Verfall des Ritterthums bis zur zweiten schlesischen Schule. In der Klasse gelesen und erklärt ist: Hermann und Dorothea von Göthe. — Prima. Geschichte der deutschen Literatur von 1770 bis zu Schiller's Tode. Erklärung des Tasso von Göthe. — Angewandte Logik. —
2. Latein. Tertia b. Caes. bell. Gall. III. u. IV. Ovid. Metam. I—III. (mit Auswahl). — Tertia a. Caes. bell. civ. II. u. III. Ovid. Metam. VIII—XIV. (nach Seidel's Auszug). — Secunda. Liv. VIII. u. IX. (bis zur Mitte). Cic. de senect. u. oratt. Catil. I—III. Virg. Aen. VII. u. VIII. Privatim: Corn. Nep. u. Livius. — Prima. Cic. Verr. II. I. u. Tuscul. I. u. II. Hor. Carm. I. u. II. Privatim: Liv. XXVIII—XXXII. incl. —
3. Griechisch. Tertia b. Jacobs Leseb. 2. Thl. C. b. u. c. und E. — Tertia a. Xenoph. anab. IV. Hom. Od. IX. u. XII. — Secunda. Her. I. 80. u. VI. Hom. Od. I—III. II. XV. Privatim: Xen. anab. II. u. III. Hom. Od. XXIII. u. XXIV. — Prima. Plat. Eutyphro, Laches, Menex. Soph. Electra. Hom. II. IX—XV. incl. (Privatim haben mehrere Primaner Homer, einige auch Plato's Apologie gelesen).
4. Französisch. Tertia a. Leloup's Leseb. — Secunda. Ausgewählte Stücke aus dem Handbuche von Ideler und Nolte, Thl. 3. — Prima. Molière le bourgeois gentilhomme und Delavigne Louis XI.
5. Hebräisch. Secunda. Gesenius bis §. 55. Schriftliche Uebungen. Genesis 37—43. — Prima. Gesenius §. 55—96. I. B. Samuelis und einige Psalmen. Schriftliche Uebungen.

6. Englisch. Secunda. Anfangsgründe nach Jeep's Lehrbuch. Dickens A. Child's History of England. — Prima. Scott Tales of a Grandfather etc. —

7. Religion. Tertia a. und b. Das 4te und 5te Hauptstück; Kirchenlieder; das Evangelium Matthäi und einige Parabeln aus dem Evangelium Lucae. — Secunda. Geschichte der christlichen Kirche bis zur Reformation. — Prima. Die christliche Sittenlehre; Wiederholungen aus der Glaubenslehre; das Evangelium Johannis (im Urtext).

Religionsunterricht der Schüler katholischer Konfession (bei Herrn Probst Dr. Wunder). 1ster Coetus. Katechismus nach Ontrup. Vom Bussakrament bis zu Ende. Biblische Geschichte des A. T. nach Kabath bis zur Trennung des Reiches. 2ter Coetus. Religionslehre nach Eichhorn. Glaubenslehre. Natürliche und übernatürliche Religion. Sittenlehre. Pflichten gegen uns selbst bis zu Ende. Geschichte der christlichen Kirche nach Siemens: 1ste Periode bis zu den Irrlehren und Spaltungen der 2ten Periode.

8. Mathematik. Tertia b. Wiederholung der Lehre von der Kongruenz der Dreiecke und von den Parallelen; dann die Geometrie bis zum Pythagoreischen Lehrsatz incl. — Buchstabenrechnung; Rechnung mit entgegengesetzten Grössen; Gleichungen des 1sten Grades. — Tertia a. Grunert; Geometrie c. 11—15; Buchstabenrechnung; Potenzen; Quadrat- und Kubikwurzel; arithmetische und geometrische Proportion. — Secunda. Wiederholung der Lehre von den Potenzen; Logarithmen; Gleichungen des 1sten und 2ten Grades; Trigonometrie nebst dem Gebrauch der Tafeln. — Prima. Stereometrie; Anwendung der Gleichungen auf den Kreis und die gerade Linie; Kettenbrüche; Entwicklung der trigonometrischen Funktionen in Reihen.

9. Geschichte. Tertia b. Wiederholung und Beendigung der griechischen Geschichte; römische Geschichte; Geographie des alten Griechenlands, Italiens, Kl. Asiens. — Tertia a., wie in Tertia b., da die deutsche und vaterländische Geschichte bereits im vorigen Jahre in den damals koordinirten Abtheilungen der Tertia absolvirt war. — Secunda. Geschichte des Mittelalters. — Prima. Der zweite Theil der neueren Geschichte.

10. Geographie. Tertia b. Mittel-Europa (nach von Seydlitz Lehrbuch). — Tertia a. Süd- und West-Europa. — Secunda. Wiederholungen aus der Geographie Europa's; Asien. — Prima. Die übrigen aussereuropäischen Erdtheile.

11. Naturkunde. Tertia b. Die Wirbelthiere. — Tertia a. Botanik. Die niedern Thiere, namentlich Insecten. — Secunda. Thermik; von den tropfbar und ausdehnnsamen flüssigen Körpern. — Prima. Optik und Mechanik. —

**Tabellarische Uebersicht über die Vertheilung der Lektionen unter die Lehrer.**

Namen der Lehrer.	I.	II.	III. a.	III. b.	IV.	V.	VI.	Summa der wöchentl. Stunden.
<b>1. Dr. Skrzeczka,</b> Director.	6 Griech.	2 Religion	2 Ovid.				3 Religion	13
<b>2. Prof. Dr. Koenig,</b> Prorektor u. 1ster Oberlehrer. Ordinarius von I.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik 2 Franz.	3 Mathem. 2 Franz.					18
<b>3. Witt,</b> 2ter Oberlehrer. Ordinarius von II.	3 Gesch. u. Geograph.	3 Gesch. u. Geograph.	2 Deutsch.	3 Gesch. 1 Geograph. 2 Deutsch	3 Gesch. u. Geograph.	2 Geograph.	2 Geograph.	21
<b>4. Dr. Schwidop,</b> 3ter Oberlehrer. Ordinarius von III. b.		6 Griech.		8 Latein	6 Griech.			20
<b>5. Prof. Dr. Wichert,</b> 4ter Oberlehrer. Ordinarius von III. a.	8 Latein		6 Griech. 3 Gesch. 1 Geograph.					18
<b>6. Dr. Lentz,</b> Oberlehrer.		8 Latein	8 Latein, 1 Naturbe- schreibung	1 Naturbe- schreibung		2 Naturbe- schreibung.	2 Naturbe- schreibung.	22
<b>7. Cholevius,</b> Oberlehrer. Ordinarius von VI.	3 Deutsch	2 Deutsch 2 Virgil		2 Ovid.			10 Latein 2 Deutsch	21
<b>8. Weyl,</b> 7ter ord. Lehrer. Ordinarius von IV.	2 Franz.			2 Franz.	10 Latein 2 Deutsch 2 Franz.	3 Franz.		21
<b>9. Dr. Knobbe,</b> 8ter ord. Lehrer. Ordinarius von V.	2 Religion 2 Hebr.	2 Hebr.	2 Religion		2 Religion 3 Mathem.	3 Religion 3 Rechnen	4 Rechnen	26
<b>10. v. Drygalski,</b> Schulamts-Candidat.				6 Griech.		10 Latein 2 Deutsch		18
<b>11. Dr. Seemann,</b>	2*) En gl.	2*) En gl.						4
<b>12. Glum,</b> Zeichen- und Schreiblehrer.			2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Schreiben	2 Zeichnen 3 Schreiben	14
<b>13. Pabst,</b> Musikdirektor.			1 Singen					
			1 Singen	1 Singen		1 Singen	2 Singen	6
								222

\*) Für Schüler, die nicht Hebräisch lernen: Theilnahme freiwillig.

## II. Verordnungen.

### a. Von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegio.

1. Vom 19. April 1856. Die Schüler sollen zu einer regelmässigen Theilnahme am Gesangunterricht angehalten werden.
2. Vom 10. Mai. Durch methodisches Vocabellernen sollen die Schüler in den Besitz einer grössern copia vocabulorum gesetzt werden.
3. Vom 30. Mai. Der Herr Minister der geistl., U. u. M.-A. wird dafür Sorge tragen, dass auf den Universitäten religiös-wissenschaftliche Vorträge für Nicht-Theologen gehalten werden; auf diese sollen die künftigen Pädagogen besonders aufmerksam gemacht und auf die Folgen hingewiesen werden, die es für sie haben muss, wenn sie in der Prüfung pro facultate docendi ungenügende Religions-Kenntnisse zeigen sollten.
4. Vom 19. August. Programme, in denen die wissenschaftliche Abhandlung sich auf die deutsche oder preussische Geschichte bezieht, sind an das Directorium der Königlichen Staats-Archive einzuschicken.
5. Vom 27. Februar 1857. Die Verfügung vom 7. April 1853, nach welcher gemäss höherer Bestimmung die Ferien so gelegt werden sollen, dass die Schüler nicht an Sonn- oder Festtagen reisen dürfen, wird in Erinnerung gebracht; die Ferien sollen dabei nicht verlängert werden und sind demnach so zu legen, dass der Unterricht in den mittleren Tagen der Woche beendigt und wieder begonnen wird.

### b. Vom Magistrat.

Vom 14. Juni 1856. Die Schüler jüdischer Religion, welche nicht am Religionsunterricht der Schule Theil nehmen, sollen namhaft gemacht werden, damit die Eltern derselben angehalten werden können, ihnen, wie es im Gesetze vom 28. Juli 1847 §. 62 bestimmt ist, einen geeigneten Unterricht in der Religion ertheilen zu lassen.

## III. Chronik der Anstalt.

Das erste Semester des Schuljahres 18<sup>56</sup>/<sub>57</sub>, währte vom 1. April bis zum 1. Oct. v. J. Das Winterhalbjahr begann am 9. Oct. v. J. und wird mit der öffentlichen Prüfung am 6. und 7. April d. J. schliessen.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs feierte das Gymnasium in gewohnter Weise am 15. Oct. — Die Festrede hielt der Oberlehrer Dr. Schwidop.

Am 8. Febr. d. J. beehrte der Königl. Provinzial-Schulrath Herr Dr. Schrader das Gymnasium mit seinem Besuche und unterwarf dasselbe einer eingehenden Revision, indem er vier Tage hindurch unausgesetzt dem Unterrichte beiwohnte und sich auch die Arbeitshefte der Schüler vorlegen liess.

Der regelmässige Gang des Unterrichts hat in der ersten Hälfte des Schuljahres eine nicht unerhebliche Störung erlitten. Gleich nach dem Beginn der Schule (am 3. April) erkrankte Oberlehrer Witt und musste den Unterricht bis zum 21. April ganz aussetzen; darauf versuchte er es zwar, seine Geschäfte wieder zu übernehmen, sah sich aber schon nach einigen Tagen genöthigt, einen längeren Urlaub nachzusuchen, der ihm auch bis zu dem Ende der Sommerferien gewährt wurde. In der Mehrzahl der Stunden wurde er von seinen Kollegen vertreten, einen Theil derselben übernahmen die Schulamts-Kandidaten Dr. Diestel und v. Drygalski. Ausser ihm wurden noch zwei andere Lehrer im Laufe des Jahres durch Krankheit ihrer amtlichen Thätigkeit entzogen, doch glücklicher Weise nur auf kurze Zeit.

Auch in diesem Jahre habe ich die schmerzliche Pflicht, von dem Tode eines unserer Schüler zu berichten. Am Sonnabende den 14. März d. J. starb nämlich der Primaner Oskar Vogdt aus Glocken bei Saalfeld in seinem 20sten Lebensjahre. Am 7. März hatte er die letzte schriftliche Abiturientenarbeit glücklich beendet; während derselben war er von einem leichten Unwohlsein befallen, ohne dadurch an der Fortsetzung der Arbeit gehindert zu werden. Wer konnte ahnen, dass dieses der Anfang einer Krankheit sein würde, welche dem Leben des blühenden Jünglings in wenigen Tagen ein Ende machte! Die Morgenandacht am 16. März war der wehmüthigen Erinnerung an den Dahingeschiedenen geweiht; die letzte Freundschaft konnten wir ihm nicht erweisen, da die Leiche in der Heimath eine Ruhestätte finden sollte. Durch den Ernst seines Strebens, wie durch die Lauterkeit seines Herzens hat er sich bei seinen Lehrern und Mitschülern ein liebevolles Andenken gesichert.

Mit dem Schluss des vorigen Schuljahres beendigten die Schulamts-Kandidaten Herr Brandt und Dr. Diestel ihre erfolgreiche Thätigkeit an unserer Schule. Der erstere unterrichtete zwar noch nach Ostern die jüngeren Secundaner in der Mathematik, schied aber schon nach wenigen Wochen von uns, um den mathematischen Lehrer an der höheren Bürgerschule in Wehlau zu vertreten; später ist er an jener Schule definitiv angestellt worden. Dass Herr Dr. Diestel uns während der Krankheit eines Lehrers auch in diesem Jahre bereitwillig seine Hilfe gewährt hat, ist bereits erwähnt. Ich kann es mir nicht versagen, beiden Herren für den Eifer, mit welchem sie ihre Kräfte unserer Schule gewidmet haben, auch öffentlich meinen besten Dank auszusprechen.

Die Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers ist um Ostern v. J. dem Schulamts-Kandidaten Herrn v. Drygalski übertragen worden.

Das Gehalt des G. L. Weyl ist von dem verehrten Patron der Anstalt durch Verfügung vom 22. August v. J. um 50 Thlr. erhöht.

Se. Excellenz der Herr Minister der geistl., U.- u. M.-A. hat zwei Lehrern eine Gratifikation gewährt und durch Rescript vom 3. November v. J. den Oberlehrer Dr. Wichert zum Professor ernannt.

#### IV. Statistische Nachrichten.

##### a. Lehrapparat.

Aus den etatsmässigen Mitteln sind für die Bibliothek angeschafft: Th. Mommsen Römische Geschichte, v. Rönne das Unterrichtswesen des Preuss. Staates, Duncker Geschichte des Alterthums, 3. Thl., Böhringer die Kirche Christi und ihre Zeugen, Zinkeisen Geschichte des Osmanischen Reiches, Th. 4, Maassmann Index zum Alt-hochdeutschen Sprachschatz von Graff,

Ulfilas von Maassmann, Müller-Pouillet Physik, 3. Thl., Rhetores graeci ed. Spengel Vol. III., Euripides ed. Kirchhoff Vol. II., A. Nauck fragmenta tragicorum graecorum, Stephani thes. Gr. L. Vol. I. fasc. 6 und Vol. VIII. fasc. 4, Rossbach u. Westphal griech. u. röm. Metrik, 3. Thle., Brandis Handbuch der griech.-röm. Philosophie, 2. Thl., 2. Abth. 2 Hälfte, Becker römische Alterthümer, 4. Thl.

An Geschenken, für welche der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den ergebensten Dank sagt:

Vom Königl. Ministerio der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Allerhöchst eigenhändige Instruktion weiland Sr. Majestät Königs Friedrichs II. für den Staats- und Kabinets-Minister Grafen Finck von Finckenstein vom 10. Januar 1757 Facsimile nach dem im K. Geh. Staats-Archiv zu Berlin aufbewahrten Original. Kayser Griech. Wörter in Wortfamilien zur Förderung des Auswendiglernens; Strack Uebersetzung der Naturgeschichte des Plinius.

Von den Herren Verfassern: Cholevius Geschichte der deutschen Poesie, 2. Thl., Wichert die lat. Stillehre.

Von dem Abiturienten Adolph Giesebrecht aus der Bibliothek seines verstorbenen Vaters: Johannes von Müller vierundzwanzig Bücher allgemeine Geschichte, Jacob Grimm Geschichte der deutschen Sprache.

Auch die Schülerbibliothek und die Kartensammlung sind angemessen vermehrt worden.

Für das physikalische Kabinet sind angeschafft worden: ein Faradayscher Rotationsapparat und ein Centrifugalapparat.

#### b. Wohlthätigkeits-Fonds.

Die Klassen Quinta, Quarta, Tertia und Secunda besitzen zur Unterstützung ärmerer Schüler kleine Kassen, welche durch Beiträge einzelner Schüler gebildet sind. Der Stand dieser Kassen ist folgender:

	Bestand um Ostern 1856.	Zugang.	Ausgabe.	Bestand zu Ostern 1857.
Quinta:	18 rtl. 6 sgr.	11 rtl. 25 sgr.	6 rtl. 1 sgr.	24 rtl.
Quarta:	44 „ — „	13 „ 23 „ 7 pf.	8 „ — „	49 „ 23 sgr. 7
Tertia b.:	4 „ 11 „ 6 pf.	9 „ 3 „ 6 „	— „ — „	13 „ 15 „ —
Tertia b.:	10 „ 22 „ — „	8 „ 20 „ 6 „	5 „ 18 „ 6 pf.	13 „ 24 „ —
Secunda:	47 „ 18 „ 6 „	22 „ 18 „ 2 „	22 „ — „ 6 pf.	4 „ 28 „ 2

#### c. Schüler.

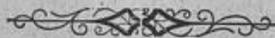
Am Schlusse des vorigen Schuljahres zählte das Gymnasium 312 Schüler. Nachdem 15 zur Universität, 17 anderweitig abgegangen, dagegen 27 aufgenommen waren, begann das Sommersemester mit 307 Schülern. Am Schlusse des Semesters betrug die Schülerzahl 301, da 10 abgegangen, 4 hinzugekommen waren. Das Wintersemester 18<sup>56/57</sup>, begann mit 311 Schülern, indem 2 zur Universität, 15 anderweitig abgegangen waren. Im Laufe des Semesters sind 13 abgegangen, 7 aufgenommen, so dass am Schlusse des Jahres 305 Schüler das Gymnasium besuchen und zwar in I. 30, II. 56, III. a. 35, III. b. 36, IV. 55, V. 52, VI. 41.

In diesem Schuljahre haben zwei Abiturientenprüfungen unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Schrader stattgefunden. Bei der ersten, am 13. Septbr. v. J., haben sich zwei Schüler (Nr. 284 und 285), bei der zweiten, am 30. März d. J., 8 Primaner (Nr. 286—293) das Zeugniß der Reife erworben.

**Verzeichniss der Primaner, welche bei den beiden oben angeführten Abiturienten-Prüfungen das Zeugniss der Reife erhalten haben.**

No.	N a m e.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Lebens- alter.	Aufenthalt		Gewähltes Fakultäts- Studium.	Universität, welche sie be- suchen zu wol- len erklärt haben.
					i. d. Anstalt überhaupt	in Prima		
				Jahr.	Jahr.	Jahr.		
284	Hermann Julius Döpner.	Gradenz	Zahlmeister im 1. Art.- Regt. in Königsberg.	20	5 $\frac{1}{2}$	2	Er gedenkt Militär zu werden.	die hiesige Universität.
285	Carl Friedr. Wilh. Alex. Seydler	Königsberg	Rechnungsrath in Kö- nigsberg	19	11	2 $\frac{1}{2}$	Medicin	
286	Carl Ludwig Boruttau	Hasenberg bei Tapiau	Gutsbesitzer auf Anger- burg bei Angerburg	19 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	2	Desgl.	
287	Eduard Constantin Ebel	Stargardt in West- preussen	Arzt (todt)	17 $\frac{3}{4}$	4	2	Die Rechte	
288	Richard Botho Wendt Graf zu Eulenburg	Prassen, Kreis Rastenburg	Gutsbesitzer (todt)	19 $\frac{1}{4}$	7	2	Naturwissen- schaften	
289	Victor Jarke	Königsberg	Tribunalsrath in Königs- berg	19	9	2	Theologie	
290	Heinrich Kunckel	Gr. Maraunen bei Wartenburg	Gutsbesitzer auf Gr. Ma- raunen	20 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Die Rechte	
291	Hugo Mac-Lean	Memel	Banko - Direktor in Kö- nigsberg	19	9	2	Desgl.	
292	Franz Louis Quedenfeldt	Carmitten bei Kö- nigsberg	Gutsbesitzer auf Carmit- ten.	19 $\frac{1}{2}$	10	2	Er will Land- wirth werden	
293	Hermann Talke	Borken bei Barten- stein	Gutsbesitzer auf Pohlenz- hof, Kreis Friedland	19 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	2	Theologie	

**Skrzeeczka.**



**Verzeichniss der  
orienten-Pr**

No.	N a m e.
284	Hermann Julius Döpner.
285	Carl Friedr. Wilh. Alex. Seyd
286	Carl Ludwig Boruttau
287	Eduard Constantin Ebel
288	Richard Botho. Wendt Graf z Eulenburg
289	Victor Jarke
290	Heinrich Kunckel
291	Hugo Mac-Lean
292	Franz Louis Quedenfeldt
293	Hermann Talke

oben angeführten Abitu-  
erhalten haben.

Aufenthalt in Anstalt überhaupt i. i. Jahr.	Prima in Jahr.	Gewähltes Fakultäts- Studium.	Universität, welche sie be- suchen zu wol- len erklärt haben.
5 1/2	2	Er gedenkt Militär zu werden.	die hiesige
11	2 1/2	Medicin	
5 1/2	2	Desgl.	Universität.
4	2	Die Rechte	
7	2	Naturwissen- schaften	
9	2	Theologie	Desgl.
4 1/2	2 1/2	Die Rechte	
9	2	Desgl.	Desgl.
10	2	Er will Land- wirth werden	
7 1/2	2	Theologie	Desgl.

**Skrzeeczka.**



Verzeichnis der Bücher des Herrn von ...  
aus dem Nachlass des Herrn ...

No.	Titel	Verfasser	Ort	Jahr
1	...	...	...	...
2	...	...	...	...
3	...	...	...	...
4	...	...	...	...
5	...	...	...	...
6	...	...	...	...
7	...	...	...	...
8	...	...	...	...
9	...	...	...	...
10	...	...	...	...
11	...	...	...	...
12	...	...	...	...
13	...	...	...	...
14	...	...	...	...
15	...	...	...	...
16	...	...	...	...
17	...	...	...	...
18	...	...	...	...
19	...	...	...	...
20	...	...	...	...
21	...	...	...	...
22	...	...	...	...
23	...	...	...	...
24	...	...	...	...
25	...	...	...	...
26	...	...	...	...
27	...	...	...	...
28	...	...	...	...
29	...	...	...	...
30	...	...	...	...
31	...	...	...	...
32	...	...	...	...
33	...	...	...	...
34	...	...	...	...
35	...	...	...	...
36	...	...	...	...
37	...	...	...	...
38	...	...	...	...
39	...	...	...	...
40	...	...	...	...
41	...	...	...	...
42	...	...	...	...
43	...	...	...	...
44	...	...	...	...
45	...	...	...	...
46	...	...	...	...
47	...	...	...	...
48	...	...	...	...
49	...	...	...	...
50	...	...	...	...

...